Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 62 (1975)

Heft: 11: Umnutzung von Bauten = Réhabilitation des bâtiments

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





HASSLER führt für Böden:

ein grosses Breitteppichsortiment.

eines der breitesten Nadelfilzprogramme der Schweiz.

eine spezielle de-Luxe-Kollektion für Anspruchsvolle.

Über 200 Teppiche für das Gastgewerbe.

ein grosses, permanentes Bodenbelagslager.

ein vielseitiges Plattenprogramm.

und selbstverständlich zahllose Fabrikkollektionen.

HASSLER führt für Wände:

Somvyl, den modernen, elastischen Wandbelag.

Textobel, eine textile Wandverkleidung.

Somvyl-decor, ein Belag mit besonders dekorativer Note.

Hassler-Decora, die exklusive Wandverkleidung.

Supertred, der behaglich weiche Boden- und Wandbelag.

Supertred-Plus, das «Wohn-Plus-Ultra» für Boden und Wand.

HASSLER führt im Service:

ein Riesenlager, wo alles blitzschnell abgerufen werden kann.

einen leistungsfähigen Camion-Dienst für die ganze Schweiz.

Informations- und Beratungstagungen für Planer und Wiederverkäufer.

reichhaltiges Dokumentationsmaterial und Verkaufshilfen.

einen gut ausgebauten Verlege- und Reinigungs-Service.



Bitte senden Sie mir Ihre Dokumen über das Hassler-Sortiment.	tation
Firma:	
PLZ/Ort:	
Strasse:	
Zuständig:	

Hans Hassler AG Kasinostrasse 19 5001 Aarau 064/22 21 85 – 22 85 91

Hassler-Sortiment

alles für Boden und Wand

Das Hassler-Sortiment erhalten Sie bei über 3000 Fachhändlern in der ganzen Schweiz. Hassler-Showrooms in Aarau, Lausanne, St. Gallen und Rivera TI. Hassler-Häuser in Aarau, Basel, Bern, Biel, Luzern, Neuenburg, Zug und Zürich.



Poggenpohl Mahagoni massiv mit silberfarbigen Metallkanten

Wir sagen nicht nur, <u>daß</u> die Poggenpohl eine besonders gute Küche ist, sondern auch <u>warum</u>.

Jeder Küchenhersteller möchte Ihnen gern das Gefühl geben, daß sein Programm besonders ausgereift, hochwertig, funktionell und schön ist. Das ist verständlich

Aber es gibt Unterschiede.
Lesen Sie, worauf Sie achten müssen, wenn
Sie einen besonders hohen Gegenwert für
Ihr Geld haben wollen: Im Design, in der Ausstattung, in der Qualität.

Die besten Architekten der Welt bauen von innen nach außen. Funktion bestimmt die Form bis ins Detail. Trotzdem kann eine Küche durchaus repräsentativ, wohnlich und ästhetisch sein. Poggenpohl zum Beispiel erhielt nicht nur die Goldmedaille für rationelle Küchen, sondern auch das begehrte Prädikat "Gute Form".

Unsere Experten haben festgestellt, daß die physiologisch richtige Arbeitshöhe (bei mittlerer Körpergröße) 90 cm beträgt. Die meisten Küchen sind 85 cm hoch. Abweichende Höhen werden oft nur gegen Mehrpreis geliefert. Die Normalhöhe bei Poggenpohl ist 90 cm. Geringere Arbeitshöhen können Sie ohne

Aufpreis bestellen.

Der Sockel der Küche sollte nicht zu niedrig sein. Geschirr und Töpfe, die 10 cm über dem Fußboden stehen, sind nur müh-sam zu erreichen. Bei Poggenpohl liegt das unterste Fach 23 cm über dem Boden. Außerdem ist die Sockelblende durchgehend und abnehmbar. Die Vorteile: Schmutzecken werden vermieden, und Sie haben Raum für selten benötigte Utensilien. Damit Sie beim Arbeiten ge nügend Fußfreiheit haben, ist ein Sockelrücksprung von 12 cm zweckmäßig. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden.

Poggenpohl möchte Ihnen das Leben so leicht wie möglich machen. Deshalb finden Sie in jeder Poggenpohl viele außerge-wöhnliche, aber sinnvolle Details. (Fordern Sie die Poggenpohl-Checkliste an, dann vergessen Sie kein Detail.)

Eine Küche ist eine Anschaffung für sehr lange Zeit. Je höher die Qualität, desto länger haben Sie Freude an Ihrer Küche. Ein wesentliches Fundament der Qualität ist der Kunstharzanteil in den Spanplatten. Poggenpohl stellt in einem Spezialwerk Spanplatten mit einem besonders hohen Kunstharzanteil her.

Jedes Element ist innen und außen kunststoffbeschichtet. Sogar die Rückwände haben außen als Feuchtigkeitsschutz einen Kunstharzbelag.

Die Lochreihen, mit denen Sie die Inneneinrichtung Ihrer Schränke ganz individuell gestalten können, sind verschlossen. Das ist hygienischer.

Alle Schubkästen, Auszüge und Schieber laufen in Teleskop-Schienen auf Kunststoff-oder Metallrollen

Auch dort, wo es niemand sieht, ist die Qualität hundertprozentig. Die 40 mm starken Arbeitsplatten sind nicht gedoppelt (wie sonst häufig), sondern massiv und von unten gegen Feuchtigkeit

Fragen Sie, wie lange ein Küchenpro-gramm nachgeliefert wird. Drei oder vier Jahre genügen nicht, wenn Sie nach sieben Jahren umziehen und die Küche ergänzen müssen.

Poggenpohl liefert heute noch Ergän-

zungsteile für Küchen, die mehr als 20 Jahre im Gebrauch sind. Häufiger und kurzfristiger Modellwechsel beweist außerdem, daß ein Programm nicht aus-gereift ist. Gutes kann man nicht jedes Jahr

Poggenpohl in der Schweiz: Voellmy + Co., Kümo AG, 4058 Basel Poggenpohl-Design, 3011 Bern EXPONORM AG, 1000 Lausanne Heinz Hugi, 2543 Lengnau Küchenstudio, 6003 Luzern Peter Rijbinder, 5415 Nugebaumen Peter Brühwiler, 5415 Nussbaumen b. Baden AG für Wohnelemente, 8400 Winterthur AG für elektr. Unternehmungen Mermod und Kaiser, 8034 Zürich 8

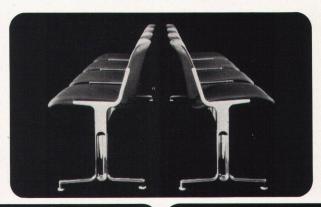
Poggenpohl Schweiz Postfach 9, 3303 Jegenstorf Tel. 031/960600

Coupon Schicken Sie mir Ihre kostenlose Informationsmappe und die Checkliste zur Küchenplanung. Außerdem wünsche ich folgende zusätzliche Information:

■ Bauherren-Information
■ Die Küche für die junge Familie
■ Küchenerneuerung/Altbaurenovierung







AXIS 4000 Banhreihen-System

AXIS 3000 Banhreihen-System







106 Stuhlsystem

PLANUNG

Ist eine Castelli Collection nicht gerade in Ihrer Nähe, genügt ein Anruf bei Castelli S.C.S. S.A., und schon ist der Planungsstab zur Stelle. Seine Experten sind mit den vielfältigen Möglichkeiten jedes einzelnen Produktes aus der Castelli Collection vertraut, die sich Architekten für die Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen aller Art bieten.

Die Castelli Collection enthält eine Vielfalt praktischer, farbenfroher, komfortabler und hervorragend konzipierter Anregungen für die Lösung ber Prumgestelltungsprehleme.

Ihrer Raumgestaltungsprobleme.

AARAU O. Mathys AG, Strebel Möbel BAAR Atelier Hilfiker BADEN Form & Wohnen BASEL Hofstetter AG, Castelli Collection, Wohnbedarf AG BELLINZONA Abitare, Aurelio Guidice

BERN Teo Jakob, Castelli Collection, Form + Raum,

BIEL Kramer Möbel International CHUR O. Schoepf DERENDINGEN H. Zaugg DIESSENHOFEN E. & U. Roesch HORGEN Ralph Hiestand LOCARNO Mobili Rossi LUZERN P. & A. Marghitola AG

MUTTENZ Hersberger AG OLTEN M. Voegeli AG SCHAAN M. Thoeny ST. GALLEN H. Spaeti WINTERTHUR Büro Schoch AG
ZÜRICH OMC AG Castelli Collection,
Büro-Fürrer, Neumarkt 17, Wohnbedarf AG, Zingg-Lamprecht AG

AUSFÜHRUNG

Teo Jakob

LAUSANNE Baumann-Jeanneret SA, Gavillet SA LA CHAUX-DE-FONDS Juvet Intérieur NEUCHÂTEL R. Bolomey

29, RUE DE LA RÔTISSERIE 1204 GENF S.A. TÉL. 022/218777 TÉLEX 28446 CASTE CH

GENÈVE Baumann-Jeanneret SA, Arform SA,

Hinter der Castelli Collection steht stets ein umfassender technischer Service mit den erforderlichen Qualifikationen für die Ausführung jeder erdenklichen Design-Idee. Die einzelnen Teams arbeiten immer unter

direkter Aufsicht von Castelli S.C.S. S.A. oder der lokalen Castelli Collection.

Sehen Sie sich einmal das vielseitige Angebot der Castelli Collection näher an, wenn Sie auf der Suche nach einer für Sie passenden Lösung sind. Ein Team steht jederzeit zur Verfügung. Anruf genügt.

CRISSIER/LAUSANNE H. Pernet FRIBOURG Forme & Confort SA

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb Kirchliches Zentrum Rüttenen SO

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 8100.-): Obrist und Partner, Architekten-Planer, Baden; 2. Rang (Fr. 7900.-): Otto+Partner, Planung-Architektur, Liestal; 3. Rang (Fr. 6000.-): Urs Burkhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Architekten, Baden; 4. Rang (Fr. 5000 .-): Hannes Müller+Alois Staub, Architekten, Baar; 5. Rang (Fr. 4000.-): Rudolf Rast, dipl. Arch. ETH, Bern; 6. Rang (Fr. 3000.-): E. Bechstein, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Ankäufe (Fr. 3500.-): C. Frei, dipl. Arch., in K. Bernath+C. Frei, Zug; Firma (Fr. 2500.-): AG Fritz Frei, Architekturbüro, Buchs. Das Preisgericht empfiehlt, die Inhaber der ersten drei Ränge seien mit der Weiterbearbeitung der Projekte zu beauftragen.

Projektwettbewerb für ein katholisches Gemeindezentrum in Scuol

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3800.-): J. Naef-+E.Studer+G.Studer, Architekten BSA, Mitarbeiter: Arnold Amsler, Zürich; ETH. 2. Rang Arch. (Fr. 2200.-): Walter Moser, dipl. Arch. BSA/SWB, Mitarbeiter: Ralph Baenziger, dipl. Arch. ETH, Zürich; 3. Rang (Fr. 2000.-): Richard Brosi, dipl. Arch. BSA/SIA/BSMBA, Mitarbeiter: Hans Rohr, dipl. Arch. ETH, Chur. Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine festgesetzte Entschädigung von Fr. 1800.-. Preisgericht: Benedikt Huber; Felix Loetscher; R. Florinett; Pfarrer P. Timotheus Egle; M. Kasper; A. Cajochen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig der Katholischen Kirchgemeinde Scuol, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Projektwettbewerb Gemeindehaus mit Saalbau und Hotel/ Restaurant Wetzikon

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 14000.-): E. Studer, Arch. BSA/SIA, in Firma J. Naef +E. Studer+G. Studer, Architekten BSA, Zürich, Mitarbeiter: Arnold Arch. ETH; 2. Rang Amsler. (Fr. 12000.-): Martin Keel, Arch. ETH, in Firma Peter Stutz, Arch. Winterthur; ETH/SIA. (Fr. 10000.-): Hirzel Architekten, Mitarbeiterin: Daniela Holenstein, Wetzikon; 4. Rang (Fr. 9000.-): E. Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich, in Arbeitsgemeinschaft Willi Egli, Arch.; 5. Rang (Fr. 6000.-): Züger, Hess, Zimmermann, Arch. SIA, Dübendorf; 6. Rang (Fr. 5000.-): Josef Mitteldorf, Arch. HTL, in Firma Paul Steger, dipl. Arch., Zürich; 7. Rang (Fr. 4000.-): Frank Diem, Arch., Greifensee; Ankäufe (je Fr. 2000.-): Gottfried Bölsterli, Arch.-Techn. HTL, Grüningen; 4528 Zuchwil.

Rupert Barbier, Arch., Wetzikon; R. Polla+P. Zahnd, Arch. ETH/SIA, Uster; Tanner+Loetscher, Arch. BSA, Winterthur. Preisgericht: H.U. Haffter, Gemeindepräsident, Wetzikon (Vor-K. Schellenberg, Gemeinderat/Bauvorstand, Wetzikon; Dr. F. Krayenbühl, Arch. SIA, Zürich; W. Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Stadtbaumeister, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte seien zu einer Überarbeitung ein-

Projektwettbewerb Alterswohnungen Rapperswil

Bei diesem unter elf eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000.-): Rudolf Schönthier, Architekt, Rapperswil; 2. Rang (Fr. 1800.-): August Altenburger, Architekt, Rapperswil; 3. Rang (Fr. 1700.-): Architekturbüro Felix Schmid AG, Rapperswil. Sämtliche Teilnehmer erhalten ausserdem eine feste Entschädigung von Fr. 1500.-. Preisgericht: R.Blum, Kantonsbaumeister (Vorsitz); Frl. Annemarie Roost, dipl. Architektin; W. Hertig, dipl. Architekt; Stadtammann W. Bölsterli; Vizeammann J. Hollenstein. Das Preisgericht beantragt einstimmig, der Verfasser des mit dem ersten Rang ausgezeichneten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

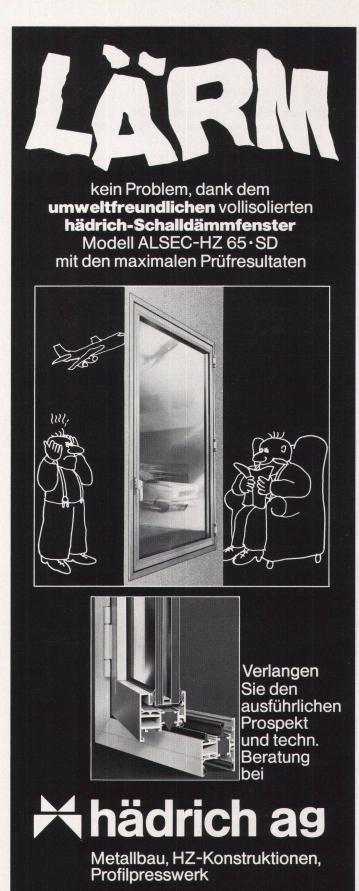
Projektwettbewerb Eingliederungszentrum Oensingen

Die Genossenschaft Vebo, Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte, Oensingen, veranstaltet einen Projektwettbewerb in zwei Stufen zur Erlangung von Entwürfen für das Ausbildungs- und Eingliederungszentrum für Behinderte in Oensingen.

Teilnahmeberechtigt sind alle ins Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder hier heimatberechtigt sind. Nichtständige Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung der ersten und der zweiten Stufe total Fr. 90 000 .- und für Ankäufe Fr. 8000.- zur Verfügung.

Die Planentwürfe der ersten Stufe sind bis 25. Februar 1976 und die Modelle bis 10. März 1976 bei der Vebo in Zuchwil abzuliefern. Die Wettbewerbsunterlagen können schriftlich unvorheriger Einzahlung Fr. 200. – auf Postscheckkonto 45-5595 mit dem Vermerk «Wettbewerb» bis 15. Dezember 1975 angefordert werden. Wettbewerbsprogramme allein werden an teilnahmeberechtigte Interessenten gratis abgegeben.

Vebo, Solothurnische Eingliederungsstätte für Behinderte, Aarmatt,



8047 Zürich, Freilagerstrasse 29

Telefon 01.52 12 52